

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Ratsmitglieder

Herr Wilfried Brüggemann
Frau Elke Hoffmann
Herr Thorsten Webering
Frau Gisela Weitkamp

Sachkundige Bürger

Frau Sabine Cziossek-Skirde
Frau Hildegard Henrichmann
Herr Klaus Lipper
Frau Gabriele Sarter
Frau Mechthild Volpert-Bertling

als Vertretung für Herrn Alexander Flüthmann

Sachkundige Einwohner

Frau Marianne Klan (Stift Tilbeck)
Frau Elisabeth Monse (Seniorenbeirat)
Frau Ruth Schulze Schleithoff (Gemeinde- elternrat) ab 19:25 Uhr (zu TOP 5.1) anwesend

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Rolf Grieskamp (Ev. Kirchengemeinde)
Herr Dr. Torsten Habel (Ltd. Gesamtschuldi- rektor)
Herr Stefan Rölver (Kath. Kirchengemeinde)
Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin) ab 19:48 Uhr (zu TOP 7) anwesend

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse
Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Gäste

Frau Petra Büning von der Fachstelle für öf- zu TOP 7
fentliche Bibliotheken
Frau Eva Göring von der Fachstelle für öffent- zu TOP 7
liche Bibliotheken
Frau Regina Meinke von der Schul- und Ge- zu TOP 7
meindebibliothek

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Öz Kent

Sachkundige Bürger

Herr Alexander Flüthmann

Sachkundige Einwohner

Herr Dieter Menke (Gemeindesportbund)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Anian Plath (Münsterlandschule)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Zurzeit befinden sich 10 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzende Schäpers die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 21.11.2017 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

TOP 3.1

Sachstand Medienentwicklungsplan

Das Büro Thomaßen Consult wertet derzeit die Bestandsaufnahme bezüglich der digitalen Medien an den Schulen aus und wird im Laufe des Monats März 2018 durch ein Gutachten darlegen, welche Erfordernisse sich für die Medienentwicklung an den Schulen in Havixbeck ergeben. Dabei werden die Hardware, Vernetzung, Raumausstattung und zukünftigen Anwenderplattformen für die SchülerInnen, LehrerInnen und IT- Mitarbeiter der Verwaltung berücksichtigt. Lehrpläne und Richtlinien des Landes NRW und die schulischen, pädagogischen Medienkonzepte werden bei der Erstellung des Gutachtens ebenso einbezogen sein.

TOP 3.2

Sachstand Schulentwicklungsplan

Der Rat der Gemeinde Havixbeck hat den mit den Umlandgemeinden erörterten Schulentwicklungsplan beschlossen und im Dezember 2017 die Verwaltung beauftragt, den Antrag zur Bewilligung der 6-Zügigkeit der Anne-Frank-Gesamtschule (AFG) mit einem Teilstandort in Billerbeck an die Bezirksregierung in Münster zu stellen. Diese Genehmigung steht noch aus und wird vor der Anmeldephase für die AFG erwartet. Die Anmeldungen sind vom 02.02. bis 08.02. 2018 für beide Standorte an der AFG in Havixbeck möglich. Sobald die Teilstandortbildung gesichert ist, werden die Gespräche mit der Stadt Billerbeck bezüglich der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung aufgenommen.

TOP 3.3

Aktuelle Unterbringungssituation der Flüchtlinge in Havixbeck

In der letzten Sitzung des Sozialausschusses am 21.11.2017 hat Frau Edelkamp umfassend über die aktuelle Unterbringungssituation der Flüchtlinge in Havixbeck berichtet.

Nachfolgend möchte ich Sie über die weitere Entwicklung informieren:

Aktuell leben 191 Personen in unseren gemeindlichen Unterkünften. Seit November 2017 haben 8 Einzelpersonen und ein Ehepaar diese verlassen.

Aufgrund der bundesweit stark zurück gegangenen Flüchtlingszahlen, ist nach aktuellem Stand noch mit 5 Neuzuweisungen zu rechnen. Zu den im Bericht erwähnten Familiennachzügen liegen bisher keine neuen Erkenntnisse vor. Wann die Angehörigen in Havixbeck eintreffen werden, ist nach wie vor nicht bekannt.

Die im Bericht von Frau Edelkamp dargestellte Wohnraumsituation konnte in einigen Fällen verändert werden, gleichwohl gibt es noch 12 schwierige Wohnsituationen, die noch zu verbessern sind.

Aufgrund der Auszüge konnten problematische Wohnsituationen entzerrt werden. Dieses war auch möglich, da nach Beendigung der Arbeiten, die aufgrund des Wasserschadens erforderlich waren, mit der Belegung des Neubaus an der Altenberger Straße begonnen werden konnte. Im Obergeschoss wurden bis jetzt 8 Personen untergebracht.

Den noch immer sehr bedenklichen Wohnsituationen für einige Familien soll damit begegnet werden, dass im Erdgeschoss des Neubaus nicht, wie ursprünglich vorgesehen, ausschließlich Einzelpersonen untergebracht werden, sondern 3 Familien. Der Kreis Coesfeld hat bereits seine mündliche Zustimmung zu der Umnutzung erteilt.

Die Lage auf dem freien Wohnungsmarkt ist auch in Havixbeck nach wie vor sehr angespannt. Es ist für geflüchtete Familie und auch Einzelpersonen so gut wie nicht möglich, eigenen Wohnraum anzumieten. Dieses gilt trotz der Unterstützung durch die Gemeinde als auch durch Patinnen und Paten.

Am 18.01.2018 wurde das Gebäude „Südostring 50“ übernommen. In dem Gebäude sollen 2 Familien ein neues Zuhause finden, die schon lange unter ihrer sehr beengten Wohnsituation leiden. Damit dieses möglich wird, sind Umbauarbeiten erforderlich. Die ersten Aufträge dazu wurden bereits erteilt. Der Umzug der Familien soll voraussichtlich im März erfolgen.

Abschließend ist festzustellen, dass die Gemeinde Havixbeck insgesamt auf einem guten Weg ist, die hier lebenden, geflüchteten Menschen nach und nach angemessen und menschenwürdig unterzubringen.

TOP 4 **Berichte der Schulleitungen**

TOP 4.1 **Bericht der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck**

Stellvertretend für Frau Sommer berichtet Frau Böse wie folgt:

1. Konrektorenstelle

Wie das Schulamt mitteilte, gibt es nun 2 Bewerbungen auf die vakante Konrektorenstelle. Ende Januar sollen die Termine für die dienstlichen Beurteilungen vergeben werden. Somit könnte Ende März ein Besetzungsvorschlag vorliegen. Dazu besteht für die Schulkonferenz und den Schulträger die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben. Soweit es zum Abschluss keine Konkurrenten Auseinandersetzung o.ä. gibt, könnte die Stelle noch im laufenden Schuljahr besetzt sein.

2. Gute Schule 2020 / hier: Medienentwicklungsplan

Am 14.12.2017 fand auf Initiative von Thomassen-Consult zusammen mit den IT-Beauftragten der jeweiligen Schulen und Vertretern des Schulträgers ein Workshop in der AFG statt. Nachdem im Vorfeld auf Anforderung des Consult-Unternehmens eine Bestandsaufnahme und ein Eckdatenbogen von den Schulen erhoben und ausgefüllt wurde, wird nun nach Durchführung des Workshops das beauftragte Unternehmen Thomassen-Consult zeitnah einen fundierten Medienentwicklungsplan erstellen.

3. Sanitäranlagen

Herr Haschke gab bei seinem Rundgang in der 2. KW bekannt, dass die Toilettensanierung erst in den Osterferien beginnen wird. Es soll eine sukzessive Grundsanierung der Sanitäranlagen erfolgen, so dass den Schülerinnen und Schülern fortwährend eine Innen- und eine Außentoilette zur Verfügung stehen werden. Einzelheiten sind mir noch nicht bekannt.

TOP 4.2 **Bericht der Anne-Frank-Gesamtschule in Havixbeck**

Herr Dr. Habel berichtet wie folgt:

SAMMLUNG FÜR KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE

Am 24. 11.17 sammelten erneut SchülerInnen des 10. Jahrgangs im Rahmen einer Haussammlung Geld für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Koordiniert wurde das Engagement der SchülerInnen durch Ulla Schwenk. „Wie wertvoll Frieden ist, machen uns die zahlreichen Konflikte und Kriege in der Welt bewusst. Tausende Menschen verlassen ihre Heimat und suchen in der Fremde ein neues Zuhause. Mit der Erinnerung an die Millionen Opfer der Weltkriege mahnt der Volksbund für Frieden, indem er die Erinnerung an diese schreckliche Zeit ins Bewusstsein rückt“, erklärt Ulla Schwenk.

Dieses Jahr haben unsere Schüler den stolzen Betrag von 1312,98€ gesammelt!

BAUWAGEN ALS GESPRÄCHSINSEL - SEELSORGEPROJEKT AN DER AFG

Wer sich im Advent fragte, was sich auf Pastors Wiese zwischen AFG und Grundschule abspielte, der hatte schnell heraus, dass der blaue Bauwagen nicht Handwerkern als Bleibe dient, sondern während der Schulpausen für Gespräche zur Verfügung stand. Ein großes Schild wies auf

„Das Wartezimmer“ hin. Pastoralassistent Christoph Schulte hat das „Seelsorgeprojekt im Bauwagen“ organisiert; das Gefährt hatte er vom Stift Tilbeck ausgeliehen.

Die Gespräche sollten quasi aus dem Religionsunterricht an dieser ungezwungenen Stelle weitergeführt werden. Schüler aus den Stufen 10 bis 13 waren eingeladen, um Fragen aus ihrem Leben zu diskutieren. „Dabei werden Identitätsfragen in den Raum geworfen und sogar Zusammenhänge zu Gott gefunden“, erklärte Christoph Schulte, der selber total überrascht war, wie gut das Projekt lief.

GEDICHTE BEGLEITEN DURCH DAS JAHR 2018

„Markt und Straßen steh'n verlassen, still erleuchtet jedes Haus“ – Ein Gedichtkalender für alleinstehende Menschen hat die Klasse 6.3 der AFG in der Vorweihnachtszeit im Deutschunterricht mit ihrer Lehrerin Elena Kant gestaltet. Mit viel Engagement suchten die SchülerInnen Gedichte über Wind und Wetter, Jahreszeiten und Weihnachten aus und schrieben zum Teil auch selbst neue Texte. Begeistert von der Idee, Menschen, die allein sind, damit Freude zu machen, arbeiteten die Mädchen und Jungen an ihren Kalendern.

Gemeinsam besuchten die SchülerInnen schließlich Senioren im Marienstift Droste zu Hülschhoff und überreichten ihre selbst gestalteten Lyrikkalender. Unterstützt wurden sie bei dieser kleinen Geschenkaktion durch den Sozialdienstleiter im Marienstift, Martin Wiedau.

NEUES JAHR – NEUE KÜCHE

Der Förderverein der AFG hat die Neuanschaffung der Küche fürs Schülercafé möglich gemacht. Die Mitglieder betreiben dieses Café seit über 20 Jahren und beschreiben es als „eine der wichtigen Säulen des Vereins“. Täglich sorgen in jeder Frühstückspause Teams von Eltern dafür, dass die SchülerInnen ein frisches Frühstück vor Ort bekommen. Täglich werden circa 300 Brötchen verkauft sowie einige Schalen Cornflakes, Milch, Kakao und Kaffee für die KollegInnen. Das Angebot funktioniert nur, so der Förderverein, weil alle 45 Eltern diese Aufgabe 14-tägig ehrenamtlich übernehmen. Viele Eltern blieben dem Team des Schülercafés über einen langen Zeitraum treu.

DAS FRANCEMOBIL MACHTE STATION IN HAVIXBECK

Pünktlich zum Deutsch-Französischen Jahrestag am 22.1.18, an dem 1963 der Elysée-Vertrag als Grundlage der deutsch-französischen Freundschaft unterzeichnet wurde, lud die AFG das FranceMobil ein, um die Sprache unseres Nachbarlandes wieder stärker ins Bewusstsein der SchülerInnen zu rufen. Ohne Kommunikation gibt's schließlich auch keine Freundschaft!

So gab es für alle an der französischen Sprache interessierten SchülerInnen des 5. Jahrgangs ein einzigartiges Angebot, mal in die französische Sprache und Kultur hinein zu schnuppern: „Bonjour“ tönte es über den Schulhof, als das FranceMobil am 11.1.18 mit Julian Lesieur, einem 27-jährigen Franzosen am Steuer einrollte. Seit September besucht Julian Lesieur Schulen in ganz NRW und ist nun auch der Einladung der Französischlehrerin Frau Job nach Havixbeck gefolgt. „Ein tolles Angebot, um Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs, die kurz vor der Wahl ihres Wahlpflichtfaches stehen, für das Fach Französisch zu begeistern“ so Barbara Job.

Übrigens tun dies deutsche Lektoren in Frankreich auch im entsprechenden „mobilklassen“, um das Erlernen der deutschen Sprache im Nachbarland zu fördern. Beide Initiativen wurden 2004 mit dem Adenauer-de-Gaulle-Preis ausgezeichnet.

„STARKE MÄDCHEN-STARKE JUNGEN“

Das Mädchen-Jungen-Wochenende gehört seit über zehn Jahren zum außerschulischen Angebot der AFG. Ziel ist die Stärkung der Persönlichkeit der SchülerInnen. Am vorletzten Wochenende war es wieder soweit: 24 Schüler und Schülerinnen des siebten Jahrgangs machten sich auf den Weg in die Sirksfelder Schule nach Coesfeld. Dort beschäftigen sie sich mit der Frage: Wie und wann ist ein Mädchen oder ein Junge stark?

Betreut und organisiert wurde das Wochenende von der Sozialpädagogin Bernadette Klaus. Unterstützt wurde sie dabei von den Lehrern Johannes Fastermann und Veronika Brinkgerd, Felix von Schoenebeck (Sozial- und Wildnispädagoge), Andrea Feldbrügge (Köchin) und Phillip Willeke (Praktikant der Schulsozialarbeit an der AFG).

Der Rotaryclub Coesfeld-Baumberge und der Förderverein der AFG unterstützen jedes Jahr das Mädchen-Jungen-Wochenende.

IM MITTELPUNKT „STILLE HELDEN“

Das Auschwitz-Gedenken fand auf Einladung der Gemeinde Havixbeck sowie des Friedenskreises an der AFG am Sonntag, 28.1. in der Schul- und Gemeindebibliothek statt. Auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog gilt seit 1996 der 27. Januar als offizieller Gedenktag für die Millionen Opfer der Nazi-Verfolgung, insbesondere für die jüdischen Mitbürger.

Am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau. Für die kleine Havixbeckerin Yvonne Gerson und ihre Großmutter Berta kam die Befreiung zu spät. Sie waren bereits 1944 in Auschwitz ermordet worden.

SchülerInnen der AFG werden die Gedenkveranstaltung mit dem Blick auf „Stille Helfer“ gestalten. Wie in Amsterdam hatte es auch im Münsterland und anderswo Menschen gegeben, die trotz Gefährdung des eigenen Lebens versuchten, jüdischen Mitbürgern das Überleben zu ermöglichen. Darüber werden die SchülerInnen anhand ausgewählter Beispiele in Wort und Bild berichten.

Die Auschwitz-Veranstaltung stellt einige dieser „stillen Helden“ in den Mittelpunkt. Als Vertreterin der Gemeinde wird die erste stellvertretende Bürgermeisterin, Gisela Weitkamp, sprechen.

TEILSTANDORT DER AFG IN BILLERBECK

Ab Freitag, den 2.2, bis Donnerstag, den 8.2.2018 können Eltern ihre Kinder sowohl für die Jahrgangsstufe 5 als auch für die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe an der AFG anmelden. Mit besonderer Spannung erwarten wir die Anmeldungen aus Billerbeck und Darfeld, denn ab 50 Anmeldungen aus diesen beiden Orten wird der Teilstandort von der Bezirksregierung genehmigt.

Die AFG hat diesen Prozess, der zu einer erfolgreichen Teilstandortbildung führen soll, vielfach unterstützt. So waren wir beispielsweise in der Grundschule und haben zwei Infoveranstaltungen durchgeführt, waren auf dem Weihnachtsmarkt in Billerbeck unmittelbar vor dem Rathaus präsent, haben an zwei Wochenmärkten die Billerbecker Bürger informiert und waren in der Presse präsent. Der Tag der offenen Tür am 20.1.18 war sehr gut besucht und wurde auch von Herrn Gromöller und Frau Dirks unterstützt. Am 26.1. haben wir eine Schulführung in den Billerbecker Räumlichkeiten für interessierte Eltern und Schüler angeboten.

Damit haben wir, so meine persönliche Einschätzung, alles dafür getan, dass wir den Ratsbeschluss, einen Teilstandort in Billerbeck zu gründen, umsetzen zu können. Es bleibt das Anmeldeverfahren abzuwarten, ob die Eltern die große Veränderung der AFG mittragen.

TOP 4.3

Bericht der Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck

Stellvertretend für Herrn Plath berichtet Frau Böse wie folgt:

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Am Freitag, den 26.01. wurde im Stift Tilbeck ein Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus begangen. Die Schülerinnen und Schüler und die Pädagogen brachten sich mit unterschiedlichen Beiträgen ein. Nach einem kurzen Wortgottesdienst in der Kapelle des Stifts ging es in einer gemeinsamen Prozession zum Friedhof des Stifts. Dort trugen die Schülerinnen und Schüler Fürbitten für die Opfer des Nationalsozialismus vor. Der Tag stand unter dem Motto „Wir erinnern uns...“

Pädagogische Tage in Haltern

Am 19. und 20. Januar 2018 arbeiteten die Pädagoginnen und Pädagogen der Münsterlandschule an der weiteren Schulentwicklung. Die einzelnen Stufen stellten die Schwerpunkte ihrer täglichen Arbeit vor und diskutierten über zukünftige Vorhaben und Herausforderungen. Am zweiten Tag stand das Thema „Nachhaltigkeit“ und die Vernetzung der einzelnen Stufen im Mittelpunkt der Diskussionen. Diese jährlich stattfindenden Pädagogischen Tage bringen stets wertvolle Impulse für die konzeptionelle Arbeit in der Schule.

Elternarbeitsgemeinschaften an der Münsterlandschule Tilbeck

Auch in diesem Schuljahr haben viele Eltern der Kinder der Grundschule und der M1 (Jahrgänge 5-7) jeden Freitagnachmittag Arbeitsgemeinschaften angeboten. Das abwechslungsreiche Programm reichte vom Basteln, Backen und Bauen über Programmieren, Theaterspiel und Herstellung von Naturkosmetik bis hin zu sportlichen Bewegungsangeboten. Anfang Februar wird das erste Halbjahr mit einem großen AG-Fest beendet. Gegen Ende Februar geht es dann mit neuen AG-Angeboten weiter.

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Seitens der Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

Um Herrn Webering als Vertreter des Arbeitskreises „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ die Möglichkeit zu geben, über den aktuellen Stand der Arbeitsergebnisse dieses Arbeitskreises zu berichten, wird die Tagesordnung ohne formelle Abstimmung um den TOP 5.1 „Bericht des Arbeitskreises ‚Vereinbarkeit von Familie und Beruf‘“ erweitert.

TOP 5.1

Bericht des Arbeitskreises "Vereinbarkeit von Familie und Beruf"

Anm. der Schriftführerin:

Frau Schulze-Schleithoff ist ab 19:25 im Sitzungssaal anwesend.

Herr Webering gibt Anhand einer Power-Point-Präsentation einen Bericht über die Arbeit des Arbeitskreises „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 1** zum Protokoll eingestellt.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen wie folgt vor:

TOP 6.1

Flüchtlinge auf dem Weg ins Berufsleben unterstützen WN Nottuln vom 19.01.2018

Mit E-Mail vom 23.01.2018 stellt Herr Brüggemann folgende schriftliche Anfrage:

„Betr. Flüchtlinge auf dem Weg ins Berufsleben unterstützen WN Nottuln vom 19.01.2018.“

Sehr geehrter Herr Gromöller,

aus der WN Nottuln habe ich erfahren das es mit Unterstützung von Sozialarbeitern des ‚Havixbecker Modells‘, ein Initiative zur Integration von Flüchtlingen gegründet wurde.

Nach dem Bericht sind nur die Gemeinden Nottuln und Rosendahl, in dieses Projekt eingestiegen.

Uns würde interessieren warum die Gemeinde Havixbeck nicht diesem Projekt beigetreten ist, zumal die Federführung beim „Havixbecker Modell“ angesiedelt ist. Auch der Job Coach ist ein erfahrener Havixbecker Bürger! Denn nach meinem Kenntnisstand ist eine Unterstützung der Arbeit von INCA+, durch hauptamtliche Mitarbeit sehr wünschenswert.

Bitte begründen sie doch warum sie überzeugt sind, das es in Havixbeck mit ehrenamtlichen Mitbürgern einen besseren Weg gibt, um unsere ausländischen Mitbürger zu integrieren bzw. in ein Berufsleben zu vermitteln.

Bitte beantworten sie doch diese Anfrage im Sozialausschuss am Di 30.01. 2018
Viel Dank.“

Der Bericht aus den Westfälischen Nachrichten Nottuln, auf die sich Herr Brüggemann bezieht, wird im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 2** zum Protokoll eingestellt:

Antwort der Verwaltung:

Ausführungen zu den Gründen der Nichtbeteiligung an dem Projekt „Jobcoach“

Es sind mittlerweile – insbesondere durch die Erweiterung der Angebote und Einrichtung unterschiedlicher Stellen – sehr gute und funktionierende Strukturen für sämtliche Flüchtlinge geschaffen worden:

- Integration Point (für Flüchtlinge, die sich noch im Asylverfahren befinden)
- Hilfeplanung für Flüchtlinge des Kreises Coesfeld (aufgrund der Flüchtlingswelle vor einiger Zeit zusätzlich installiert; hier erfolgte bereits die Kaltakquise in einigen Fällen)
- Hilfeplanung Kreis Coesfeld (Vermittlung der anerkannten Flüchtlinge, Vermittlung in Maßnahmen / Integrationskurse)
- Bewerberforum in Havixbeck: hier bestehen sehr gute Kontakte zu Firmen, sogar über die Grenzen von Havixbeck hinaus; dem großen Engagement der Leiterin sind etliche Arbeitsvermittlungen zu verdanken
- Fallmanagement des Jobcenters:
 - o Arbeitsvermittlung ist Kernaufgabe
 - o Durch langjährige Betreuungszeiten kennen die Mitarbeiterinnen des FM die Flüchtlinge sehr gut (seit den Ankunftszeiten und dem Asylleistungsbezug, dann Übergang in das SGB II begleitet, Anerkennungsverfahren Schul- und Berufsabschlüsse) und können bei Anfragen von potentiellen Arbeitgebern bzw. offenen Stellenausschreibungen gezielt vermitteln
 - o Es bestehen gute Kontakte zu Firmen; Anfragen in Bezug auf Fördermöglichkeiten (z. B. Lohnkostenzuschuss), Sprachkenntnisse, Voraussetzungen für ein Praktikum, etc. können direkt mit dem richtigen Ansprechpartner erörtert werden, ohne lange Umwege und Rücksprachen, die sehr zeitintensiv sind
- Starkes Ehrenamt: die vorhandenen Strukturen und Ansprechpartner sind beidseitig bekannt, werden effektiv und im Sinne der Flüchtlinge genutzt, die Zusammenarbeit erfolgt ergänzend und nicht parallel, die Vernetzung und Einsatzbereitschaft der ehrenamtlich Tätigen sind oftmals bereits sehr gut und sollten weiterhin genutzt werden.
- Havixbeck beschäftigt zwei Sozialarbeiter/innen, die nicht nur für Flüchtlinge im Leistungsbezug zuständig sind, sondern für sämtliche Personen als Ansprechpartner mit Lotsenfunktion tätig sind. Sofern sich Probleme bei einer erfolgreichen Arbeitsaufnahme ergeben, kann auch hier eine Hilfestellung angeboten werden.

Insgesamt bleibt erfreulicherweise festzuhalten, dass aktuell dank des etablierten Systems sämtliche Flüchtlinge unter Berücksichtigung der persönlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Situationen „versorgt“ sind.

Es bestehen daher erhebliche Zweifel, ob eine weitere externe Kraft tatsächlich eine sinnvolle Ergänzung darstellt oder vielmehr die Gefahr einer Parallelstruktur und Mehrarbeit ohne dementsprechenden Nutzen für alle Beteiligten besteht. Bereits jetzt sind die Flüchtlinge durch viele verschiedene Ansprechpartner oftmals überfordert; es besteht die Notwendigkeit des ständigen Austausches der einzelnen Stellen / Personen untereinander, damit im Sinne der Flüchtlinge die bestmögliche Betreuung sichergestellt werden kann. Die Bedenken diesbezüglich konnten eben so wenig ausgeräumt werden wie die Frage nach der Effektivität bei einem wöchentlichen Stundenumfang von 9,75 / Woche, abzüglich Fahrzeiten, Verwaltungstätigkeiten, etc.

Die Kosten für den Jobcoach tragen zu einem nicht unerheblichen Teil die Kommunen. Nach einer ersten Berechnung würden sich die Kosten für Havixbeck für eine 0,25-Stelle (9,75 Std / Woche) auf ca. 4.150,- € / Jahr belaufen.

Die Arbeitsvermittlung von Flüchtlingen ist vorrangige Aufgabe des Jobcenters und wird entsprechend finanziert aus Bundesmitteln. Sofern ersichtlich ist, dass Bedarfe bestehen, die durch die derzeitigen Angebote und Strukturen nicht gedeckt werden, muss hier eine Nachbesserung im System mit Kostendeckung durch den Bund erfolgen.

Diese Informationen beziehen sich speziell auf die Havixbecker Gegebenheiten. In Nottuln und Rosendahl sind die Voraussetzungen möglicherweise nicht vergleichbar.

TOP 7

Zukunftsperspektiven für die Schul- und Gemeindebibliothek Havixbeck

Anm. der Schriftführerin:

Frau Sommer ist ab 19:48 Uhr im Sitzungssaal anwesend.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Schäpers Frau Büning und Frau Göring von der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken bei der Bezirksregierung Düsseldorf.

Anhand einer Power-Point-Präsentation, welche im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 3** zum Protokoll eingestellt ist, werden die Zukunftsperspektiven für die Schul- und Gemeindebibliothek aufgezeigt.

Das Video „Was geschieht in einer Minute im Internet?“, die während der Präsentation gezeigt wird, ist unter folgendem Link aufrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=DUIc8ySskic>

Hierauf werden Anfragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Frau Büning erläutert, dass verschiedene Förderoptionen seitens der Fachstelle angeboten werden. Wenn beispielsweise die aktuellen Öffnungszeiten der Schul- und Gemeindebibliothek von aktuell 17,5 Std/Woche auf 20 Std/Woche erhöht würden, sei eine Förderung möglich. Des Weiteren erklärt sie, dass je Kommune nur eine Bibliothek gefördert werde. Im Hinblick auf die in Havixbeck bestehenden zwei Bibliotheken (Schul- und Gemeindebibliothek und katholische Bibliothek) empfiehlt sie eine Zusammenlegung dieser, um die vorhandenen Ressourcen besser nutzen zu können. Sie empfiehlt des Weiteren die Prüfung einer interkommunalen Zusammenarbeit in einem Bibliotheksverbund. Hierdurch könnten durch anteilige Finanzierung die Angebote in der Bibliothek erweitert werden.

Auf Frau Böses Anfrage, ob man Hilfestellungen hinsichtlich der Erarbeitung des Bibliothekskonzeptes im Hinblick auf die verstärkten Anforderungen zur Digitalisierung erhalten könne, verweist Frau Büning auf das Angebot „Der rote Faden“. Außerdem sichert sie die Zusendung von Broschüren vom Bildungspartner NRW zu, die der Verwaltung beim Medienentwicklungskonzept behilflich sein könnten. Es wurde empfohlen, die Schul- und Gemeindebibliothek in das zu erarbeitende Medienentwicklungskonzept der Schulen einzubeziehen.

Nach Beantwortung weiterer Anfragen bedankt sich Frau Schäpers bei Frau Büning und Frau Göring und verabschiedet sie.

TOP 8

Elternbeiträge OGS Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 002/2018 liegt vor.

Frau Böse erläutert auf Anfrage, dass keine Verfahrensbefangenheit bei der Bearbeitung der vorliegenden Verwaltungsvorlage vorliege, weil das Thema der Beitragshöhe und –erhebung unabhängig von dem konkreten Betreiber der OGS, des Caritas-Verbandes, zu regeln sei.

Nach Klärung von weiteren Detailfragen erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag laut Verwaltungsvorlage 002/2018:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt die zweite Änderung der Anlage zur Satzung vom 27.07.2012 für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ (OGS) der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule in Havixbeck, mit Wirkung zum 01.08.2018 und beauftragt die Verwaltung die Veröffentlichung dieser Änderung im Amtsblatt der Gemeinde Havixbeck vorzunehmen.

Mit dieser Änderung wird der durch Erlass zu berücksichtigende Höchstbeitragssatz der Elternbeiträge von 185 € ab dem 01.08.2018 umgesetzt, weil die Erträge im Produkt 0302/Betreuung von Grundschulkindern nicht ausreichen, um die gestiegenen Aufwendungen zu decken.

Ebenso wird die durch den Erlass neu hinzugefügte Regelung zur jährlichen 3 %-igen Erhöhung der Höchstgrenze der Elternbeiträge angewendet und zwar über alle maßgeblichen Einkommensstufen hinweg. Damit liegt der Höchstbetrag ab dem 01.08.2019 bei 191 € usw. Die darunter liegenden Einkommensstufen ändern sich entsprechend.

Die Änderung der Anlage zur Satzung ist als Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage 002/2018 beigefügt. Ebenso ist die derzeitige gültige komplette Fassung der Satzung als Anlage 2 beigefügt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 10

TOP 9

Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Haushaltsjahr 2018

Die Verwaltungsvorlage 022/2018 liegt vor.

Vor Beginn der Beratungen zu den einzelnen Anträgen schlägt Frau Schäpers vor, über eine generelle Anhebung der Ansätze für alle Vereine im Haupt- und Finanzausschuss am 07.02.2018 zu beraten.

Seitens der Verwaltung wird jedoch vorgeschlagen, für das nächste Haushaltsjahr einen entsprechenden Vorschlag mit Verwaltungsvorlage hierzu zu erarbeiten. Hierdurch werde mit ausreichend zeitlichem Vorlauf eine sachgerechte Entscheidung für alle Vereine erzielt werden können.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise ohne formelle Abstimmung zu.

Sodann wird nacheinander über die Anträge der Vereine, Verbände und Organisationen beraten und abgestimmt:

1. Antrag Kammerchor Havixbeck

Der Vorschlag der Verwaltung wird unterstützt.
Es erfolgt keine förmliche Abstimmung hierüber.

2. Antrag Rasse-Geflügel-Zucht-Verein Baumberge e.V.

Der Vorschlag der Verwaltung wird unterstützt.
Es erfolgt keine förmliche Abstimmung hierüber.

3. Antrag „Tonni-Kids“ Elternverein Übermittagbetreuung e.V.

Der Vorschlag der Verwaltung wird unterstützt.
Es erfolgt keine förmliche Abstimmung hierüber.

4. Antrag GemeindeSportBund Havixbeck e.V. und Sportvereine

Der Vorschlag der Verwaltung wird unterstützt.
Es erfolgt keine förmliche Abstimmung hierüber.

5. Antrag BürgerBus Baumberge e.V.

Der Vorschlag der Verwaltung wird unterstützt.
Es erfolgt keine förmliche Abstimmung hierüber.

6. Antrag Jugendorchester Havixbeck e.V.

Der Vorschlag der Verwaltung wird unterstützt, wobei über die Gewährung eines höheren Festbetrages - wie zu Beginn der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt festgehalten - im nächsten Haushaltsjahr entschieden werden soll.
Es erfolgt keine förmliche Abstimmung hierüber.

Hierauf erfolgt die Abstimmung über den Gesamtbeschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage 022/2018 mit dem Zusatz, dass für das nächste Haushaltsjahr 2019 seitens der Verwaltung ein Vorschlag zur generellen Anhebung der Ansätze für die Vereine, Verbände und Organisationen vorgelegt werden soll.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Organisationen im Jahr 2018 den Ausführungen dieser Verwaltungsvorlage entsprechend vorzunehmen bzw. abzulehnen. Für das Haushaltsjahr 2019 soll verwaltungsseitig eine Verwaltungsvorlage mit Vorschlägen für eine Neuregelung der Ansätze der Festbeträge für die Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen erarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 10

TOP 10 **Entwurf der Haushaltssatzung 2018 mit ihren Anlagen**

Die Verwaltungsvorlage 011/2018 liegt vor.

Es wird der Reihe nach über folgende Produkte aus dem Haushaltsentwurf 2018 beraten:

11. Kommunale Zuschüsse (Seite 49-50)

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen: Ja:10.

Herr Webering fragt, wie die zusätzlichen Fördermittel/Zuschüsse aus dem Programm Gute Schule 2020, eingesetzt werden sollen.

Frau Schäpers bittet die Verwaltung in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 07.02.2018 hierzu zu berichten.

0301 Baumberge-Schule, katholische Grundschule Havixbeck (Seiten 169 bis 172)

Zu diesem Produkt erfolgen keine Anmerkungen.

0302 Betreuung von Grundschulkindern (Seiten 173 bis 176)

Zu diesem Produkt erfolgen keine Anmerkungen.

0303 Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck (Seiten 177 bis 180)

Zu diesem Produkt erfolgen keine Anmerkungen.

0304 Schülerbeförderung (Seiten 181 bis 183)

Seitens der SPD-Fraktion wird gefragt, ob bei der Bildung des Teilstandortes der AFG in Billerb-
eck, die Schüler die Angebote der ÖPNV nutzen können. Frau Böse verweist auf den Antrag der
CDU-Fraktion „Optimierung der Schülerbeförderung“ vom 07.12.2017. Dieser wurde in der
Ratssitzung am 07.12.2017 bekanntgegeben und im Ratsinformationssystem (nur online) als
Anlage 4 zum Ratsprotokoll eingestellt.

0305 Forum/Mensa (Seiten 185 bis 188)

Zu diesem Produkt erfolgen keine Anmerkungen.

0402 Förderung des Musikschulwesens (Seiten 193 bis 195)

Zu diesem Produkt erfolgen keine Anmerkungen.

0501 Leistungen nach dem SGB II (Seiten 112 bis 114)

Zu diesem Produkt erfolgen keine Anmerkungen.

0502 Leistungen nach dem SGB XII (Seiten 116 bis 118)

Zu diesem Produkt erfolgen keine Anmerkungen.

0503 Leistungen für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge (Seiten 120 bis 122)

Herr Webering fragt, ob die von der Verwaltung ausgeschriebene Stelle eines Sozialarbeiters/Sozialpädagogen für weitere zwei Jahre seitens der Politik zuvor bewilligt worden sei.

Dies wird von Frau Böse bestätigt.

Nachtrag der Verwaltung:

Siehe hierzu die Protokollierung aus der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 29.11.2017, hier TOP 24.1 (nichtöffentlicher Teil).

0504 Soziale Einrichtungen (Seiten 292 bis 294)

Zu diesem Produkt erfolgen keine Anmerkungen.

0505 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (Seiten 209 bis 211)

Zu diesem Produkt erfolgen keine Anmerkungen.

0506 Betreuung von Asylbewerbern (Seiten 213 bis 215)

Zu diesem Produkt erfolgen keine Anmerkungen.

0507 Wohngeld & sonstige soziale Leistungen (Seiten 217 bis 219)

Zu diesem Produkt erfolgen keine Anmerkungen.

0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Seiten 221 bis 224)

Hierzu liegen der Verwaltung folgende zwei Anträge vor:

- Antrag des DRK vom 04.12.2018, welcher im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 4** zum Protokoll eingestellt ist. Das DRK beantragt einen Zuschuss von 3.500 € jährlich für den Stromverbrauch in der Mobilen Gruppeneinrichtung an der DRK Ki-Ta Janusz Korczak. Da die Nutzung der Mobilen Gruppeneinrichtung aufgrund der Feststellungen des Kindergartenbedarfsplanes des Kreises Coesfeld für weitere 2 Jahre zwingend erforderlich ist und seitens der Gemeinde im Jahr 2014 die Übernahme anderweitig nicht gedeckter Betriebskosten zugesichert worden ist, schlägt die Verwaltung die Erhöhung des maßgeblichen Ansatzes um 3.500 € in den Jahren 2018 und 2019 vor.

- Antrag von der AWO mit Mail vom 24.11.2018, der wie folgt lautet:

„An: Böse, Monika

Betreff: Ausstattung neue Kita Havixbeck

Hallo Frau Böse,

Ich hatte jetzt freundlicherweise Ihre Bestätigung über die Trägerschaft erhalten, allerdings mit einer Förderbeteiligung von 30.000,- €, wie ich es in der Ausschusssitzung kundgetan hatte für die 3-Gruppeneinrichtung.

Aus der beigefügten Aufstellung geht allerdings hervor, dass wir auf eine Beteiligung durch die Gemeinde in Höhe von 57.800,- € angewiesen sind aufgrund mangelnder Rücklagen.“

Die Verwaltung schlägt vor, die beantragten Mittel in den Haushaltsentwurf 2018 (Teilposition 15, Seite 222) aufzunehmen.

Herrn Weberings Anfrage, warum sich die Beteiligung der Gemeinde bei der Ausstattung der neuen Ki-Ta auf 57.800 € belaufe, kann in der Sitzung nicht im Detail beantwortet werden.

Nachtrag der Verwaltung:

Zu dieser Frage liegt eine schriftliche Stellungnahme der AWO vor, die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung unter dem TOP 14.1 aufgeführt ist.

Da Fragen bzgl. des Bedarfes an Ki-Ta-Plätzen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantwortet werden sollen, spricht sich Herr Webering dafür aus, über diese beiden in der Sitzung vorgestellten Anträge im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

Die Ausschusmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise ohne formelle Abstimmung zu.

0602 Jugendförderung (Seiten 225 bis 227)

Herr Webering stellt den Antrag, den Ansatz von 500 € unter der Teilposition 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ (Seite 226) auf 5.000 € zu erhöhen. Diese Mittel sollen z.B. für Ferienbetreuung genutzt werden, eventuell nicht verbrauchte Mittel sollten dem Gemeindefortsportbund zur Verfügung gestellt werden. Verwaltungsseitig solle sein Antrag bis zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 07.01.2018 hinsichtlich der haushaltsrechtlichen Umsetzbarkeit geprüft werden (begünstigt sind ggfls. verschiedene Produkte).

Die Ausschusmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise ohne formelle Abstimmung zu.

0603 Kinderspiel- & Bolzplätze (Seiten 295 bis 298)

Zu diesem Produkt erfolgen keine Anmerkungen.

0801 Allgemeine Sportförderung (Seiten 229 bis 231)

Zu diesem Produkt erfolgen keine Anmerkungen.

0802 Sportstätten (Seiten 299 bis 302)

Zu diesem Produkt erfolgen keine Anmerkungen.

0803 Bäder (Seiten 303 bis 306)

Zu diesem Produkt erfolgen keine Anmerkungen.

Sodann erfolgt die Abstimmung über den Gesamtbeschlussvorschlag laut Verwaltungsvorlage 011/2018.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die im Haushaltsentwurf 2018 ausgewiesenen Ergebnisse unter Berücksichtigung der Abweichungen gemäß Beratung am 30.01.2018 anzuerkennen und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 10

TOP 11

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Seitens der Ausschussmitglieder werden folgende Anfragen gestellt:

TOP 11.1

Herr Lipper: Beförderung von Schülern

Wann werden Schüler bei Unterrichtsausfall die Busse des ÖPNV nutzen können?

Antwort der Verwaltung:

Eine Beantwortung hierzu erfolgt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 11.2

Herr Lipper: Übernahme von Fahrtkosten

Kann die Verwaltung überprüfen, ob die Gemeinde Nottuln die Fahrtkosten ihrer Schüler, die den Billerbecker Bürgerbus nutzen, erstattet?

Antwort der Verwaltung:

Eine Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzungsfolge.

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers
Ausschussvorsitzende

gez.: Hayrie Salish
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 02.02.2018

Hayrie Salish
Gemeindeangestellte